

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leopold & Reichardt in Dresden.

Dreiring-Für Feinschmecker... Fondant-Chocolade, Rahm-Chocolade, Bitter-Chocolade...

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 34/40.

Bezugsgebühr... für Dresden bei Subskriptionspreis...

Ausgaben-Zerkl... Beträge von Einzahlungen bis zum...

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden. Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

Umziehende Herrschaften! Wir übernehmen jede mit Beleuchtungsgegenständen, Licht-, Klingen- und elektr. Anlagen zusammenhängende Arbeit...

Königl. Preuß. Staatsmedaille i. Silber. Bon Jour mit Goldmundstück... 3 1/2 Pfg. Kronprinz Wilhelm... 6 1/2 und 10 Pfg.

Nervenschmerzen aller Art, Neuralgie, Kopf- und Gliederrißen, rheumatische und gichtliche Anfälle... Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.

Med.-Rat Dr. Küchenmeisters Wurmkuur für Kinder und Erwachsene gegen Maden-, Band- und Spulwürmer...

Salomonis-Apotheke Neumarkt 8. Privilegiert im Jahre 1560.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Bitterung: Mild, veränderlich. Frau Prinzessin Johann Georg ist zu einem mehrtägigen Besuche ihrer Verwandten nach Cannes abgereist. Für den 8. Sächsischen Reichstagswahlkreis wurde als national-liberaler Kandidat Dr. Schneider-Berlin...

Disziplinarverfahren, daß der Geistliche wirklich der Irreligiosität schuldig sei, so erfolgte seine Amtsentsetzung. Der betreffende Geistliche war ohne Amt und ohne Brot. Dieser Zustand war, wenn man so will, unevangelisch. Infolgedessen befand sich im Jahre 1908 die Eisenacher Kirchenkonferenz mit dieser Frage, und im Jahre 1909 nahm die preussische Generalsynode das Gesetz über die Errichtung eines Spruchkollegiums an, das nicht einen Irreligiösen wegen Amtsvergehens...

um mit Kaitan zu reden, eben mehr als ein Sprechsaal für religiöse Meinungen, und etwas anderes, als eine Zelle. Es wäre sinnlos, wollte man das Freidenkertum und jede Religion neuerer Entstehung in ihr baulen, damit nur die ihre Tore nicht verfallen, die in solchen Wohngebäuden ihre Befriedigung finden...

Das preussische Irreligiositätsgesetz.

Die evangelische Landeskirche Preußens hat abermals ihren Fall. Wegen des Pfarrers Jatho in Köln ist das Verfahren wegen Irreligiosität eingeleitet, und in gewissen Kreisen des evangelischen Deutschlands spricht man zurzeit mit Vorliebe von einem protestantischen Antimoderniteneid. Katholische wie evangelische Orthodoxie, so sagt man, sind im Grunde genommen doch ein und dieselbe, beide sind unduldsam und eifrig bemüht, jeden Hauch geistiger Freiheit innerhalb ihrer Kirchen zu ersticken...

Gerade der Fall Jatho zeigt, daß das Spruchkollegium alles andere ist als ein Rebergericht. Die Freunde des Pfarrers Jatho haben in der 'Christlichen Freiheit' die Aktenstücke zu diesem Fall der Öffentlichkeit übergeben, jedenfalls in dem Glauben, dem Spruchkollegium damit eine empfindliche Niederlage zu bereiten. Sie haben sich gründlich geirrt. Denn aus diesen Akten geht mit elementarer Deutlichkeit hervor, daß die preussische Kirchenbehörde mit einer geradezu beispiellosen Toleranz verfahren ist. Bereits im Jahre 1906 ließen über die Lehre des Pfarrers Jatho Beschwerden ein, die dazu führten, daß die Behörde ihn bereits Ende 1906 dringend ersuchen mußte, andere Wege einzuschlagen...

Neueste Drahtmeldungen vom 13. März.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) Präsident Graf Schwerin-Köslar eröffnete die Sitzung mit folgenden Worten: Meine Herren! Seine königliche Hoheit der Prinzregent Luitpold, der ehrwürdige Regent unter den deutschen Fürsten, hat gestern sein 90. Lebensjahr vollendet. Mit dem gesamten deutschen Volke, und namentlich mit dem treuen bayrischen Volke, wird auch der deutsche Reichstag den größten Anteil an diesem seltenen Jubel teilhaben...

Vertical text on the left margin containing various small notices and fragments.

Statt besonderer Meldung.

Heute nacht 1/2 Uhr entschlief ruhig unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Josephine Dr. Krumbiegel

geb. Dollmann.

Dresden (Auenf. 38, II.), den 13. März 1911.

Rechtsanwalt Dr. Walther Krumbiegel, Kaufmann Curt Krumbiegel, Tierarzt Ewald Krumbiegel, Johanna Meltzer geb. Krumbiegel, Hedwig Krumbiegel, Frau Rechtsanwält Dr. Krumbiegel, Marie Krumbiegel geb. Reichmann, Marie Krumbiegel geb. Blum, Katsassessor Carl Meltzer,

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 15. d. Mts., nachmittags 1/2 Uhr, in der Porentationshalle des alten Annenfriedhofes (Chemnitz Str.) statt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend 8 Uhr verchied sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Schwager

Herr Privatus

Bruno Bär

im 78. Lebensjahre.

Reichenbach bei Großpörsitzberg, Zschodorf bei Büsdorf, Pittmannsdorf bei Reinsberg, Niederichona und Neubaumbühl bei Freiberg, am 12. März 1911.

Sein tiefsten Schmerz

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. März nachmittags 1/2 Uhr vom Trauerhause aus, die Trauerfeier 4 Uhr auf dem Friedhofe zu Großpörsitzberg statt.

Sierdurch die traurige Nachricht, daß am 12. März vorm. 12 1/2 Uhr mein geliebter Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager

Herr

Adolf Hermann Wenzel

Polizeiwachtmeister

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlafen ist.

Dresden-Striesen, den 12. März 1911.

Sein tiefster Trauer im Namen der Hinterbliebenen

Therese verw. Wenzel, Curt Wenzel, Paul Wenzel.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. März nachm. 1/4 Uhr von der Porentationshalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Heute abend 1/10 Uhr verchied nach langem Leiden unsere liebensgute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Amalie Marie verw. Demmler geb. Teich

aus Radeberg.

Im stillen Beiseid bitten

Die trauernden Familien

Demmler und Wolf.

Dresden, Radeberg und Mügeln, den 13. März 1911.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. März 1911 vormittags 1/12 Uhr von der Porentationshalle in Radeberg statt.

Verstlichen Dank allen lieben alten Freunden, Bekannten und Nachbarn der teuren Entschlafenen

Frau

Valeska Johanna Theresia verw. Dümichen

geb. Schäfer

für die liebevolle Anteilnahme während der langen, schweren Krankheit, sowie für die herrlichen Blumenpenden und das bewohnte Beiseid in der letzten Ruhestätte.

Kurt Flebig und Mutter.

Dresden, den 13. März 1911.

Wir aber zufen der teuren Entschlafenen ein „Ruhe sanft“ und „Gute Nacht!“ in die Ewigkeit nach.

Nach langer, schwerer Krankheit verchied heute früh 1/5 Uhr unsere innigstgeliebte, treuherzige und unvergessliche Mutter, Groß- und Schwiegermutter und Tante

Frau Pauline verw. Barth geb. Loebel

Dresden, am 12. März 1911.

Im tiefsten Schmerz

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Matthaei, Familie Hentschel, Hans Barth.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. März nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhause, Am See 24, I., aus auf dem alten Annenfriedhof (Chemnitz Str.) statt.

Für die vielen wohlwollenden Beweise herzlicher Liebe und Anteilnahme, sowie für den überaus zahlreichen Blumenschmuck und ehrendes Beiseid beim Heimgange meines geliebten Mannes, unseres herzensguten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn

Karl August Becker

sprechen wir hierdurch allen unsern innigsten wärmsten Dank aus.

Baumwiese, Cappel, Rölln a. Rh., am 13. März 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen durch tröstende Worte, reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte so allseitig bewiesene liebevolle Teilnahme bitten wir, unsern innigsten Dank entgegenzunehmen.

Dresden, Radebeul und Weißer Hirsch, 13. März 1911.

Familie Lenk.

Ausgeboten: A. C. Müller, Vagerin m. H. J. Müller; ... (Extensive list of names and professions)

Verwählt: F. R. Herrmann, Handlungsreis. m. M. P. ... (Extensive list of names and professions)

Werbenden: A. Lablee, Schneider, 34 J.; A. G. Klopier, ... (Extensive list of names and professions)

Trauer Kostüme Blusen Röcke Jupons Hüte Schleier Handschuhe Trauerflöre Krepp Gebr. Alsberg Telefon 2157.

Concordia Neue Dresdner Beerdigungs-Anstalt O. m. b. H. Gesellschaft: Otto Lamprecht Georg Oscar Hofmann übernimmt Beerdigungen Ueberführungen Feuerbestattungen einfachster wie luxuriösester Ausführung zu billigsten Preisen. Eigene Sargfabrik. Man fordere unseren Tarif mit Abbildungen und vergleiche die Preise. Geschäftsstellen: Altstadt: Neustadt: Reitbahnstr. 6. Obergaben 19. Fernspr. 18514. Fernspr. 3968.

Spezialität: Echt Jet. Grösste Auswahl eleganter und billiger Trauer-Schmuck Broschen, Kolliers, Ohringe, Nadeln, Gürtel, Haarschmuck, Armbänder, Uhrenketten etc. Auf Wunsch Auswahlendung. Oscar Zscheile Prager Str. 13, Ecke Ferdinandstr. Fernsprecher 9688.

H. Hensel Königl. Hoflieferant Zinzendorfstrasse 51. Trauerhüte. Jederzeit letzte Neuheiten.

A. C. Tschlentschy, Inh. A. Gäbler, Dresden, Waisenhausstr. 1. Fernspr. 5129.

Trauerhüte, im eigenen Atelier angefertigt, daher vorzüglich figend, keine Fabrikware. L. Weidig, Waisenhausstr. 34.

Seite 6 Dresden Nachrichten 14. März 1911 Nr. 73

Kirchennachrichten

Vorabend des 14. März 1911.

Katholische Kirche
 St. Marien: Abends 6 Uhr: Kath. Gesangverein. St. Marien: Abends 6 Uhr: Kath. Gesangverein. St. Marien: Abends 6 Uhr: Kath. Gesangverein.

Evangelische Kirche
 St. Nikolai: Abends 6 Uhr: Predigt. St. Nikolai: Abends 6 Uhr: Predigt. St. Nikolai: Abends 6 Uhr: Predigt.

Methodische Kirche
 St. Pauli: Abends 6 Uhr: Predigt. St. Pauli: Abends 6 Uhr: Predigt. St. Pauli: Abends 6 Uhr: Predigt.

Freikirchliche Kirche
 St. Pauli: Abends 6 Uhr: Predigt. St. Pauli: Abends 6 Uhr: Predigt. St. Pauli: Abends 6 Uhr: Predigt.

Professor Dr. Klaatsch von der Universität Breslau,

Vortrag **Sonabend, 18. März, abends 8 1/2 Uhr, Künstlerhaus,**
mit Lichtbildern:

Menscherrassen und Menschenaffen.

Karten für Nichtmitgl. 3, 2, 1 M. (numeriert) u. 50 Pf. bei F. F. F. F., Amalienstr. 17, Brauer, Hauptstr. 2, Ries, Seestraße 21, und Abendkasse.
 Deutscher Monistenbund, Ortsgruppe Dresden, E. V.

Veranstaltung des Deutschen Zellen- und Organismus-Instituts
 Sonntag, den 19. März 1911.
 10 Uhr: Vortrag: Dr. P. Köhler. 11 Uhr: Vortrag: Dr. P. Köhler. 12 Uhr: Vortrag: Dr. P. Köhler.

Sanitäts-Rat Dr. P. Köhler
Sanatorium Bad-Elster.
 Man verlange Prospekt.

Maschinenbau.
 Drech., Feil- u. Schleifer-
 arbeit für lauberte Ausführung
 wird übernommen. Offerten u.
 O. A. 222 a. d. Exp. d. Bl.

Sonder-Angebot
 Gepliebt, in best. Zust. befindl.

Pianos,

Rußb., 530 M., jetzt 380 M.
 Russb., 700 M., jetzt 480 M.
 Schwarz, 750 M., jetzt 440 M.

H. Wolfram,
 Victoriahaus.

Franklinisation
 (Elektr. Kopfbäder)
 gegen Kopfschmerzen,
 Nervenschmerzen etc.
 Beratungen u. Behandlungen finden
 in der Anstalt nicht statt, sondern
 bleiben dem Arzt überlassen.
Elektr. Bäderanstalt,
 Gr. Klosterstraße 2.

Am Bismarck-Denkmal
Seestrasse.

Bronze-

Büsten, Gruppen,
 Vasen, Nippes etc.
 echt und imitiert.

Friedrich
Pachtmann,
 am Bismarck-Denkmal,
 gegenüber
 Viktoriahaus.

Trauringe
 alte bewährte
 Goldschmied
Paul Fischer,
 Seestraße 22.

Parzellane
 Gebrauchs-
 und Luxus-
 Gegenstände
 Annahäuser
 Johanns

Wittelsbacher
 Bier



plekfein!!

Augustiner Bräu,
 1/10 Liter 22, 1/4 Liter 15 &
Tucherbräu,
 1/10 Liter 20, 1/4 Liter 15 &
Reisewitzer Lager,
 1/10 Liter 15, 1/4 Liter 10 &

Privat-
Besprechungen

1/9 Uhr
Probe.

1/9 Uhr
Probe.

Societo
Esperanto
Dresden.

Monatsversammlung
Dienstag 14. März
 abends 8 Uhr Herzing Garten.
 Tagesordnung II. Mitteilungen.
 9 Uhr: Esperanto-Vortrag.
 Gäste willkommen.

Prof. Dr. Gotthard Winter:
Lichtbilder-Vortrag
 vom alten u. neuen Ägypten.
 Zu dem Vortrag des Dr. H. H. Evers, Mittw. im Künstlerhaus, werden unfern Mittag, geg. 10 Uhr, der Vereins- bei F. Ries, Seestraße 21, ermäß. Eintrittspreis gewährt.

Alte Teppiche
und Läufer

werden von dem unterzeichneten
 Verein dankend angenommen u.
 zu Unterlagen und Peden für
 Juguhunde verwendet. Nach Be-
 nachrichtigung durch Postkarte
 wird das ins Zugedachte ab-
 geholt.

Alter Tierschutzverein
in Dresden,
Augustastrasse 6.
 (vorm. 1858).

Opem-Chor

nimmt jüngere Damen und
 Herren mit guten Stimmen
 noch auf. Übungsstunden
 Mittwoch- und Sonnabends
 abends. Nach beendeter Aus-
 bildung Engagement. Näh-
 eres durch Prospekt, welcher unter-
 erichtet kostenlos zugestellt
 wird, durch die Direktion des

Institut für
Ausbildung zur Oper
in Dresden, Albrechtstr. 41.
 Anmeldungen nur schriftlich.

Inferat war nicht von mir.

Nichte Martha
 erb. ihr freundl. zugedachte Briefe
 u. M. M. postl. Gebitt i. Za.

Fischhaus
Gr. Brüdergasse
15 und 17.
 Einzig in Dresden.

Meissner Hof,
 am Mauenschen Platz 1.
Feiner bürgerl. Mittagstisch
 von 12-3 Uhr.
 Menü, Suppe, 2 Gänge u. Nach-
 tritt, 1 M., ohne Nachtr. 90 Pf.
 Menü 60 Pf. in-reicher Auswahl.
 Gr. Auswahl in Specken à la carte.

Neffe Fritz
 wird hñh. um genaue Uhr. geb.
 unter Z. F. 434 Exp. d. Bl.

Neffe Fritz.
 Brief liegt unter „Ausland
 100“ Hauptpostamt.
 Briefe f. Neffe Fritz erb. u.
 Z. 2152 an die Exp. d. Bl.

Nichte Margerite.
 Brief liegt Hauptpostamt W.S.100.
 Neffe E. E. 75. Br. liegt
 u. C. H. 25 Hauptpost.
 Abt. West. 10 R. Jonit postl. Nachr.

Buchholz-Hüte

sind von §
bekannter
Güte
 nur
Wettiner Strasse



21

Pulsnitzer
Pfefferkuchen
 täglich frisch.
 Schokoladen- Dessert
 in großer Auswahl.
 Literfaden neusteuere Ausfühungen.
Godlieb Bubnick,
 Schloßstraße, vis-à-vis Sportplatz

Korpulente,
Fettleibige,
Gicht-,
Rheumaleidende
 trinken täglich als Erfrischung
 für Kaffee, chinef. Tee,
 Satao usw. den
harnsäurelösenden
Zitronentee.

Reines Naturprodukt von
 angenehmem Geschmack mit
 vollem Zitronengehalt der
 Zitrone, ohne Kerne und
 ohne Zedule hergestellt.
 Es gibt zu haben in 1/2, 1,
 0,50, 1,00, 1,50, 2,00 u. 3,00 M.
 in 1. allen Apotheken,
 Drogerien, Läden in der
 Löwen-, Hof-, Marien-,
 Mohren- u. Hofstraße, bei
E. Roth, Altmann,
C. Glöckner, Amalienstr.

VOIGT'S
Wein-Restaurant
 „Zur Traube“
 2 Weissegasse 2
 Von Einheimischen u. Fremden
 gern aufgesuchte Lokalitäten.

Edison-
Licht-
Spiel-
Palast

Prager Str. 4
 Heute neuer Spielplan.

Schinken
 vorzüglich roh u. gekocht,
russischer Salat
 ff. Bratenaufschnitte,
 hochfeine Brühwürstchen
 à Paar 10 Pf.
 unübertroffen. Wurstwaren.
Heinrich Kahler
 Parochialstr. 16.

Central-Theater.
Rafraenluft.
 Schauspiel in vier Akten von
 Hermann Sudermann

Songerte u. Vergnügungen.
 Konigl. Opernhaus.
 6. Sinfonie-Konzert
 von Beethoven

Größtes Spezialgeschäft am Platz



Für Damen-
 Kostüme, Röcke, Jackets, Mantel
 usw. empfehle mein großes
 Lager moderner Herrenstoffe.
 Ferner schwarze und blaue
 Damenuische und Cheviots, die
 ich sehr billig abgebe, weil
 Nebenartikel.

Tuchwaren-Lager
Otto Zschecho Nachf.,
 Wallstr. 25, Eckh. Breitestr.

Konfirmations-Geschenke
 in modernen Juwelen, Gold-
 u. Silberwaren zu billigen Preisen
 findet man bei **F. Bierauer,**
Juwelier, Galeriestraße 2.
 Neuarbeiten und Reparaturen in
 eigener Werkstatt. **Auf**
**und Abnahme v. Juwelen, Gold-
 u. Silberwaren, Uhren etc.**

Elektr. Lichtbäder
 auch Teillichtbäder.
Diana-Bad,
 Bürgerwiese 22.

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
 6. Sinfonie-Konzert
 von Beethoven

Königl. Schauspielhaus.
 12. Rosenkranz- u. Grindel
 Die Tragödie eines Volkes
 von Schiller

Residenz-Theater.
 Schauspiel in vier Akten von
 Richard Wagner

Central-Theater.
Rafraenluft.
 Schauspiel in vier Akten von
 Hermann Sudermann

Songerte u. Vergnügungen.
 Konigl. Opernhaus.
 6. Sinfonie-Konzert
 von Beethoven

Songerte u. Vergnügungen.
 Konigl. Opernhaus.
 6. Sinfonie-Konzert
 von Beethoven

Seite 2

Seite 2

Seite 2

Seite 2

Königliches Belvedere.
Heitere Kunst.
 Direktion: Schwarz.
 Allabendlich 8 1/2 Uhr
Lucie Berber, Jules Boesnach
 Maud Hawley, Grete Mayhof, Walter Ritter,
 Harry Waldau mit vollständig neuem Repertoire.
 Preise der Plätze: 5, 3, 2, 1 Mk. exkl. Steuer. Dutzend-
 billetts II. Parkett 18 Mk. inkl. Steuer. Vorverkauf und
 Vorbestellungen Hotel Europäischer Hof. Tel. 1662.

Die interessanteste Veranstaltung der Gegenwart.
Palmengarten, Dienstag, 14. März, 8 Uhr,
 Mittwoch, 15. März, 8 Uhr,
 Eine Vorschau. Experimentalpsychologie
Leo Erichsen
 über
Der moderne Mensch —
der persönliche Einfluss
 Neue Wege zum Erfolg. In Verbindung mit Leo Erichsens
 berühmten Gedächtnisexperimenten (sein System).
 Letzte Ergebnisse modern psycholog. Forschung, ameri-
 kanische Neugedankenlehre, Wesen indischer Yogins in
 faszinierender Form zu einer neuen Methode für den
 Erfolg i. praktischen Leben, z. Gewinnung v. Energie,
 Willen, Einfluss, Harmonie d. Lebens.
 L. E. ist der König d. Neugedankenlehre. (Leipz. Tagebl.)
 Von unerhörter suggestiver Gewalt. Hinreißend. (L.-A.)
 Die Wirkung dieses Vortrages lässt sich unmögl. i. Worten
 wiedergeben. Ganz neue Wege! (Weimarsche Ztg.)
 Karten 3,20, 2,10, 1,05 bei F. Ries, A. Bauer
 und abends.

Voranzeige!
 Auf vielseitige Anregung
**Kursus für Gedächtnis-
 bildung u. Willensstärkung**
 von
Leo Erichsen
 am 25. und 27. März, Vereinshaus.
 Karten f. beide Tage: 6,30, Schüler 3,20 inkl. Steuer
 bei F. Ries und Ad. Brauer.

Morgen (Busstag), 8 Uhr, Künstlerhaus:
Hanns Heinz Ewers
 über
Fakire und Bajadern
 (Abenteuer in Indien)
 mit Lichtbildern.
 Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21.
 Ad. Brauer, Hauptstr. 2, und Abendkasse.

Arrangement der Firma H. Bock.
 Nächsten **Donnerstag, 16. März, 1/8 Uhr, Vereinshaus.**
Unwiderruflich einziges Konzert
Backhaus.
 Werke von Bach-Busoni, Schumann, Beethoven, Seeling,
 Debussy, Liszt, Smetana, Weber.
 Karten 1/2-4 Mk. u. Kartenst. bei H. Bock, Pragerstr. 9.

Central-Theater.
 Voranzeige.
 Sonntag den 19. März nachm. 3 1/2 Uhr
 Erste Vorstellung zu kleinen Preisen:
„Der Graf von Luxemburg“
 mit Julius Sachs a. G.
Vorverkauf bereits eröffnet.
 Scheffelstraße 19. Anno 1192. Weberstraße 24.
Zum Hirsch am Rauchhaus
 Jeden Dienstag:
Grosses Schlachtfest.
 Spezialität: verarbeitete ich, vom viele m. h. m. Kolleg., wie bisher
Wirkl. schlachtwarmes Wellfleisch.
 Empfehlung:
 Hochfeine haus-schlachtene Wurst, a. Band 1,20, 4
 do. Rosinenleberwurstchen a. Stück 25 A
 do. Leberwürstchen a. Stück 15 A
 Es ladet ergebenst ein G. Reinhardt.
 N.B. Jeden Mittwoch u. abends 8 Uhr: Ries-entratwurst
 mit Kraut u. Kartoffeln, a. Portion 35 A

Automobilfahrten,
 geheizt, elegante Glasautos, zu mäßigen Preisen.
Theodor Kassel, Kaiserl. Tez. Kammerlieferant
 Dresden-R., Martin Luther-Strasse 6. Telefon 775.

Konzert-Direktion F. Ries.
 Auf vielseitigen Wunsch nochmaliges Gastspiel!
 Nächsten **Elsa und Berta**
 Sonntag **Wiesenthal.**
 8 Uhr
 Vereinshaus
 Tanzabend
 Mit Orchester und Dekorationen.
 Karten: 1, 2, 3, 4, 5, 6 Mk. u. St. bei F. Ries und Ad. Brauer.

Sonntag den 26. März 1911 mittags 12 Uhr
Matinee
 im grossen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstrasse 17,
 unter gütiger Mitwirkung von
Frau Kgl. Kammersängerin Erika Wedekind,
Herrn Hofschauspieler Wiecke, Herrn P. von Montollu.
 Am Klavier: Frau von Arnim.
PROGRAMM:
 Rezitationen Herr Hofschauspieler Wiecke.
 Lieder Frau Kammersängerin Erika Wedekind.
 Rezitationen Herr Hofschauspieler Wiecke.
 Übungen in rhythmischer Gymnastik nach der Methode Jaques Daleroze, ausgeführt von
 Knaben u. Mädchen aus Heilerau im Alter von 8—14 Jahren, unt. Leitung v. Hrn. P. von Montollu.
 Karten zum Preise von 5,30, 4,20, 3,15, 2,10 und 1,05 Mk. Sitzplätze 0,50 Mk. einschl. Billetsteuer Invalidendank,
 Seestr. 5, 1, Titmannsche Buchhandlung, Prager Str. 19, sowie am Tage selbst an der Kasse.
Der Reinertrag ist für die Zwecke des Vereines für Fabrikarbeiterinnen (e. V.) bestimmt.
 Ende 1/2 Uhr.

Königshof.
 Täglich abends 8.20 Uhr
 Aktuell! Sensationell!
„Der Polizeihund“
 (Lady Florence)
 Sensations- u. Detektiv-Schauspiel
 in 3 Akten u. 7 Bild. v. Henry Clouers.
 Der Hund als Sherlock Holmes.
 In diesem auch fesselnden Schauspiel
 tritt ein Polizeihund auf,
 der ein Stück interessanter kriminaleller
 Arbeit ausführt.
Morgen am Bußtag geschlossen
 Vorzugsarten gültig

Alle Tage ausverkauft!
 Tel. 4380.
Thymians Thalia-Theater
 Nur heute **Nur heute!**
 Dienstag **abend!** **Vorabend vom Bußtag!**
 Das herrliche „serlöse“
Totensonntags-Programm!
 Schlusstück: „Der Schmuggler!“
 Donnerstag und nur noch einige Tage:
 „Das Schützenprogramm!“
 Am Bußtag ist das T. T. T. geschlossen!
 Vorverkauf 1/11—1/2 Uhr, auch telefonisch im T. T. T.
 Vorzugsarten wochentags gültig!

HERZFELD
 Dresden am Altmarkt.
 In unserem Erfrischungsraum
 mit Aussicht nach dem Altmarkt, der
 König-Johann- und Seestraße
Heute Dienstag nachmittags
Five o'clock tea
 verbunden mit grossem
Elite-Konzert.
 Anfang 3 Uhr, ausgeführt von hervor-
 ragender Künstlerkapelle.
 Ab 6 Uhr Seriöser Teil.
 An diesem Tage werden in unserem Erfrischungsraum
 nur Portionen Tee mit Gebäck oder Kaffee mit
 Kuchen verabfolgt.

Dienholds Hotel garni Restaurant
 Sautner Straße 45 — Tel. 2235.
 Auschank des berühmten
SALVATOR.
 Siphon-Bier-Verband.
 Gesellschaftszimmer für Festlichkeiten.
 Feinste Küche und Keller.
 Hochachtungsvoll Paul Dienhold.

Rennen
 zu Dresden
Sonntag, 19. März, nachm. 2 1/2 Uhr.
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz:

Einfahrt:		Rückfahrt:	
ab Dresden-Neust.	1.00	ab Ried	8.28, 8.48, 8.58 nachm.
ab Dresden-Neust.	1.00	ab Dresden-Neust.	8.47
ab Dresden-Neust.	1.00	ab Dresden-Neust.	8.57

 Preise der Zuschauerplätze:

Platz	Im Parterre	Im 1. Rang	Im 2. Rang	Im 3. Rang
I. Platz (Sattelpl.)	4,50	3,00	1,75	1,25
II. Platz (Sattelpl.)	4,50	3,00	1,75	1,25
III. Platz (Sattelpl.)	4,50	3,00	1,75	1,25
IV. Platz (Sattelpl.)	4,50	3,00	1,75	1,25

 Wettlaufträge für Dresden werden nach den hierfür
 geltenden Bestimmungen (siehe Sportzeitungen vom
 15. März 1911) an den Dienstaßen im Sekretariat,
 Dresden, Prager Straße 6, I., vormittags von 11 bis
 1 Uhr angenommen. — Alles Nähere siehe Rennprogramm!
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Weinrestaurant
Grell
 Jahnesgasse 2
 Diners von 12 Uhr an
 Soupers
 Gesellschaftszimmer

Weinstuben
 — Telefon 9351 —
Antons
 In der Frauenkirche 2
 gegründet 1783.
 Bornehme Weine. Vorzügliche Küche.
 Aufmerksame Bedienung.

Ju-Huh!
 Auf in das gemütliche
Lindermanns Weinrestaurant
 zur **Johannisberger Hölle.**
 Erstklassige Weine.
 Ehre Bedienung! — ff. Wiener Küche!
 Tel. 3470. Scheffelstrasse 32. Tel. 3470.

Weinrestaurant und Likörbüfett
zur Reichsbank.
 Gr. Wein- und Schoppenfest.
 Aufmerksame Bedienung. — Gute Weine.
 Bankstrasse 8.

Hotel Kaiserhof Hans Ostseebad Binz auf Rügen.
 Beranin, Med. u. Kreis-Verordn. in Dresden. (Sprechz. 1/2—6 Uhr.)
 Verleger und Drucker: Wopich & Reichardt, Dresden, Marienstr. 8.
 Eine Gewähr für das Gelingen der Abreisen an den vorge-
 schriebenen Tagen, sowie auf bestimmten Zeiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
 Dienstag, 14. März 1911 Nr. 73

Mitteldutsche Privat-Bank mitgeteilt: Auf Veranlassung des am 29. Dezember v. J. stattgefundenen großen Brandes in dem Gemeindefabrikgebäude, der ganz neue Aufwendungen bedingte. Bei dem Brande, der ganz neue Aufwendungen bedingte. Bei dem Brande, der ganz neue Aufwendungen bedingte.

Die Deutsche Kreditbank, Akt.-Ges. in Halle a. S. veröffentlicht im Interimsergebnisse ihre Bilanz per 31. Dezember 1910.

Allgemeine Deutsche Kreditbank, Leipzig. Zu den bereits veröffentlichten Mitteilungen über die im Berichtsjahre der Bank vertretenen Hauptbranchen noch folgendes: Im Raumbwarenhandel war der Verkauf in den ersten fünf Monaten des Jahres lebhaft, die Sommermonate waren wie gewöhnlich ruhig, durch das Weichen der Preise auf der Londoner Oktober-Auktion befreite sich aber der Verkauf im Herbst nicht und wurde durch ein eigenartiges Winterwetter nicht unterstützt.

Industrie hat sich die Tage nicht wesentlich geändert. Gut beschäftigt war die Textilindustrie für den deutschen Markt, arbeitete die Lederindustrie, während die mehr auf den Export angewiesene Spinnindustrie noch immer über unbefriedigende Beschäftigung und Ungunst der Mode zu klagen hatte.

Die Rohstoffpreise, Rohne und Rohen haben aber nicht im Verhältnis zu den Fabrikpreisen und die Gewinne bleiben hinter den Erwartungen zurück. Die Landwirtschaft hatte mehr gute Ernteergebnisse, während der Erntezeit aber stellenweise unter ungünstiger Witterung zu leiden.

Deutsche Grundbesitzbank G.m.b.H. Die am 1. April 1911 fälligen Rücklagen der 3 1/2 %igen Hypothekendarlehen Abteilung VIII und XI und der 4 %igen Hypothekendarlehen Abteilung IX/Xa, XII/XIa, XIV/XIVa, XV und XVIII werden laut Bekanntmachung im Interimsergebnisse vorliegender Nummer in gewohnter Weise bereits vom 15. d. M. ab eingezahlt.

Bereinigtes Geschäft und Gewinn- und Verlustrechnung zu G.m.b.H. Laut Rechenschaftsbericht wurde im Jahre 1910 ein Warengewinn von 1.268.001 M. (1.138.908 M.) erzielt, wozu noch 35.925 M. (41.986 M.) Vortrag treten. Die Umsatzen erhöht sich auf 750.021 M. (682.201 M.), abzüglich 4285 M. (4090 M.) Zinsen und 35.511 M. (31.026 M.) Rückstellungen stehen 426.156 M. (402.098 M.) Nettogewinn zur Verfügung. Die mit 15 % (14 % in Vorjahre) gebrauchte Dividende erfordert 200.000 M. (200.000 M.), Zinsen und Gratifikationen 62.400 M. (58.742 M.), nach 30.000 M. (30.000 M.) Zurückweisung an die Reserve II verbleiben 35.658 M. (35.925 M.) zum Vortrag auf neue Rechnung. Das neue Jahr hat mit sehr hoher Beschäftigung für alle Abteilungen begonnen und die Verwertung erwartet ein glänzendes Ergebnis. Besonders wertvoll sind für die Gesellschaft ihre noch auf der billigen Zeit herrührenden laufenden Schlässe auf Pneumatikstoffe.

Metallwerke Aktien-Gesellschaft vorm. Vulkan & Stiefen, Hamburg. Die Gesellschaft ist laut Rechenschaftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahre in allen Abteilungen gut beschäftigt gewesen. Die Umsatzziffern haben sich dadurch entsprechend erhöht. Der Nettogewinn stellt sich einschließlich des Vortrages aus 1909 von 1.570

Mark und abzüglich der Abschreibungen im Jahre von zusammen 50.171 M. auf 4.571 M., woraus (wie bereits gemeldet) 2 % (9) Dividende verteilt werden sollen. In das neue Geschäftsjahr ist das Unternehmen mit voller Beschäftigung bei gesteigerten Preisen eingetreten.

Fabrik photographischer Papiere vorm. Dr. W. Ruz, Kgl.-Bef. in Bernburg. Der Aufsichtsrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 % auf die Aktien (wie im Vorjahre) und 40 M. auf die Genussscheine vorzuschlagen.

Eine beschränkte Stabelfabrikation. Auf Anregung der Brüder Gebrüder Stumm, Aktiengesellschaft, Reunfischen, haben, der „Frankf. Ztg.“ zufolge, die Gebrüder, Vöhringer und Zugem, bisherige Werke eine Stabelfabrikation gegründet und den Stückverkaufspreis auf 105 M. per Tonne Grundpreis Frachtkosten Reunfischen festgelegt.

A. Berthold, Metallfabrik und Schmelzerei Aktien-Gesellschaft, Berlin. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 8. April d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 15 % (gegen 12 % in den Vorjahren) in Vorschlag zu bringen.

Die Bergbau-Akti.-Ges. Der bisherige Grubenfeldbetrieb wurde laut Rechenschaftsbericht für 1910 um 471,50 Hektar erweitert. Außerdem hat die Gesellschaft etwa 1800 Hektar im Streite Konterwerb durch Kaufvertrag gelehrt. Infolge der durchgeführten Kapitalerhöhung konnten dem Aktienkapital 3.770.274 M. anliegen. Der Abschluss zeigt nach Abdrückungen von 2.588.267 M. (2.289.836 M.) einschließlich des Vortrages einen Nettogewinn von 2.600.425 M. (2.797.400 M.). Davon sollen nach Verteilung der außerordentlichen Reserve mit weiter 300.000 M., befalliglich 24 % Dividende (wie i. V.) auf die alten und 12 % auf die jungen Aktien verteilt und 105.020 M. (184.881 M.) vorgetragen werden. Für das Abchlussjahr 1911/12 ist die gesamte Produktion von der Niederlausitzer Braunkohlen-Gesellschaft zu ungefähr gleichen Preisen für Dannebrandbriketts zu einem ermäßigten Preise für Anthracitbriketts übernommen und bereits weiter vertrieben worden. Wenn auf dem Niederlausitzer Braunkohlenmarkt nicht eine weitere Verschlechterung der noch unbefriedigenden Geschäftslage eintritt, hofft die Gesellschaft für das laufende Jahr auf ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Mitteldutsche Privat-Bank Aktiengesellschaft Dresden Waisenhausstrasse 21 - Ringstrasse 22 Hamburg Aktienkapital und Reserven: Mark 55.800.000,- empfiehlt sich für die Reisezeit zur Ausstellung von Kreditbriefen und Schecks auf das In- und Ausland. Vermietung einzelner Schrankfächer in feuer- und diebstahlsicheren Stahlkammern.

Kurzgezeichnete Liste der Dresdner Börse vom 13. März 1911.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds. Columns include: Staatspapiere und Fonds, Deutsche Staatsanleihen, Ausländische Fonds, Prioritäten, Wechsel und Banknoten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Papier-, Papierholl., Post-, Akt.-Aktien, Ranggesellschafts-Aktien, Maschinenfabr. u. Metallindustrie-Aktien, Eisen-, Ton-, Chamotte-, Glasf.-Aktien, Diverse Industrie-Aktien, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien. Each entry includes a stock symbol, a price, and a change indicator.

Seite 11 "Dresdner Nachrichten" Seite 11 Dienstag, 14. März 1911 Nr. 73

Obligationsumlauf der deutschen Hypothekendarlehen. Das Kaiserliche Statistische Amt hat nach den Jahrbuchendruck...

Vollstreckung im Februar. Im Reichsbankgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Vollstreckungs Ende Februar 1911...

Wiederholung von Reichsmünzen. Im Monat Februar wurden in den deutschen Mäzen geprägt von Goldmünzen 6 926 400 St.

Kaufkraftverhältnisse. Nach der vorläufigen Mitteilung des Kaiserlichen Statistischen Amtes geschätzte im 4. Vierteljahr 1910 im Deutschen Reich 374 neue Konten für Sämlinge...

Warnung vor Pariser Anleihebankrott. Der Zentralverband der deutschen Bank- und Bankiergewerbe warnt vor der Pariser Bankfirma Jacques & Co...

Dresdner Schlachtviehmarkt. Der gestrige Auftrieb besaffte sich nach amtlicher Mitteilung mit 221 Rindern, und zwar 128 Ochsen und 93 Stiere...

Chemischer Schlachtviehmarkt am 13. März. Auftrieb: 78 Ochsen, 206 Kälber und 63 Bullen, 222 Kälber, 434 Schaf, 270 Schweine...

Berliner Börse am 13. März.

Table with multiple columns listing stock prices and market data for Berlin on March 13, 1911. Includes categories like Wechsel, Staatsanleihen, and various bank shares.

Bank-Zirkulation. Reichsbank 4 Proz. Lombardenschein 3 Proz. Kassen...

Table listing exchange rates for various locations including London, Paris, and other international markets.

Table listing various commodities such as wheat, flour, and oil, along with their current prices.

Table listing prices for different types of wheat and grain products.

Table listing prices for various types of sugar and related products.

Table listing prices for different types of coffee and cocoa beans.

Table listing prices for various types of oil and fat products.

Table listing prices for different types of flour and grain products.

Seite 12 - Dresdener Nachrichten - Seite 12

Erklärung der Sechstage-Rennfahrer.

Auch während des Sechstages-Rennens in Dresden am 1.-7. März 1911 haben die unterzeichneten Rennfahrer Biomalz als einziges Kräftigungsmittel...

Willi Lorenz, Karl Saldow. - Richard Großmann, Fritz Schallwig. - Willy Marx, Fritz Stellbrink. - Tommy Hall, Josef Hübner. - William Röthig, Josef Sedelmaier. - Walter Ebert, Adam Bäuml.

Oskar Peter, Herm. Winzer. - Adolf Thormann, Franz Reekzeh. - John Stol, Emanuel Kudela.

Stimmlos. Baugeschäft Franz Geisberger, Passau. Kaufmann Anton ...

Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen? Für höhere Ansprüche. Weiße Bohnenuppe...

Steinbrot mit offener Sauce. Der gut vorbereitete Steinbrot wird mit Zitronensaft eingetrichtert...

Defensiv in kleinen Paketen. Man verarbeitet 1 Pfund Mehl, Salz, 1 Ei und 18 Gramm in warmer Milch...

Wild- und Geflügelmarktbericht (des Vorkonferenzen August ...)

Schilling & Körner, Vorkonferenzen mit Dampfboot. Große ...

Sanitäts-Weineffia, Zent, gesch. Marken, feinste wohl ...

Vereins- und Innungsberichte.

Am 11. d. M. fand im Saale des „Verlags Albrecht“ die ...

Der Brauer-Verein Dresden und Umgegend beug am ...

Treuhänder Treuhänder für Frauenvereine. Am 11. März ...

Reinhold's „Primissima“ vollkommene Federmatratze nur echt mit Kettennetzen und Fabrikstempel.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlene Formamin-Tabletten.



Eine glänzende Betätigung. deutschen Erfinder- und Schaffensgeistes verkörpert in sich die Seidel & Neumann'sche Schreibmaschine. Ideal. Nicht nur hat man die im Laufe der Zeit gemachten Erfahrungen auf das glücklichste verwertet...

Rönisch Flügel und Pianinos Dresden-A., Waisenhausstr. 24. Die Inhaber der Firma sind Königl. Sächsische, Königl. Schwedische, k. k. Oesterreichisch-Ungarische Hoflieferanten.

Hohenlohe Hafer-Flocken geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung, Bewährte Kindernahrung. In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnittlinie.

Reinhold's „Primissima“ vollkommene Federmatratze nur echt mit Kettennetzen und Fabrikstempel. Ueberall erhältlich. Sie lacht über ganzes Gesicht. Warum? - Sie freut sich über ihre prächtigen Garben...

Vermischtes.

Regierungsrat Martin und die Staatsanwaltschaft. Der ehemalige Regierungsrat Martin hat sich mit seinen Büchern. Die bereits mitgeteilt, hat die Staatsanwaltschaft bei ihm und in der Druckerei...

Vom Fürsten Eulenburg. Die „N. W. Z.“ schreibt: Vor kurzem ist Fürst Philipp zu Eulenburg auf seinem Schlosse Liebenberg in der Mark wieder von der gerichtlichen Kommission untersucht worden...

Zum Berliner Giftmorde. Die unmittelbare Ursache zu dem gemachten Giftmorde einer Mutter an ihren drei Kindern in der Nacht zum Sonntag im Erdkeller der Stadt hat ein furchtbarer Auftritt...

Ein Mädchen in Männerkleidern. Ein 24 Jahre altes Mädchen in Friedenau erhielt von der Polizei die Erlaubnis, Männerkleidung zu tragen...

Der Mord in der Magdeburger Hirschapotheke. Am Montag verliert der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Goldschmidt zunächst die Schuldfragen. Sie lauten: 1. auf Mord, 2. auf Totschlag, 3. dahin, ob der Angeklagte die Tötung begangen hat...

Seite 13 „Treuhänder“ Seite 13 Dienstag, 14. März 1911 Nr. 73

Ausverkauf

der mir in meinen 4 Geschäften **Wilsdruffer Strasse 17, Prager Strasse 46, Amalienstrasse 7, Seestrass 3** zurückgelassenen

vorjährigen Damen-

Sonnenschirme

Beginn nächsten **Donnerstag**, jedoch nur in meinem **Hauptgeschäft Wilsdruffer Str. 17.**

Ich bringe dieses Jahr infolge der ungünstig verlaufenen vorjährigen Saison einen Posten von **zirka 400 Stück Damen-Sonnenschirmen** zum Ausverkauf **im früheren Preise von 3 Mark bis 50 Mark**

jetzt für 75 Pf. bis 15 Mark.

Es ist dies eine selten günstige Gelegenheit, nur gute und solide Waren zu einem abnorm billigen Preise zu erwerben.

Für die Richtigkeit dieser Offerte bürgt der 70 jährige Ruf meiner Firma.

Schirmfabrik C. A. Petschke

Prager Strasse 46, Amalienstrasse 7, Seestrass 3, **Wilsdruffer Strasse 17.**

Bitte meine Firma genau zu beachten.

Seite 17 "Freiburger Nachrichten" Seite 17
Dienstag, 14. März 1911 Nr. 73



4 voltige Celluloidzellen
f. Motorräder und Automobile
8-30 Mk

Wagenbeleuchtung.
Reparaturen aller Systeme.
Preisliste gratis u. franco.
Alfred Luscher,
Akkumulatorenfabrik.
Dresd.-N., Großenhainerstr. 133.
Bodenbach i. B., Sinauburg.

Erfindung
als
Erwerbsquelle
Dieses Buch vor Anmeldung gelesen bewahrt Erfinder vor Schaden. Preis M 1.
Dresden, Waisenhausstr. 32
HÖLSMANN.

13 Jahre litt ich an Rheumatismus
sahle bereits alle Mittel versucht, welche mir empfohlen wurden, fühlte aber keine Besserung; ich besorgte mir 2 Stück Ihrer

Hongh-Ho-Seife
und kann Ihnen heute mitteilen, dass ich von meinem Leiden vollständig befreit bin.
E. H. Löwe.
Diese Seife wird sehr gern angewendet bei Gliederreissen, Nervenschmerzen, Hexenschuss, Oicht etc. und kostet per Stück M. 1.-. Nur echt in Originalpackungen weiss-grün-blau u. mit Firma Rich. Schubarf & Co., Chem. Fabrik Womböls-Drusden.
Zu haben in Apotheken u. Dro.

+ Damen +
wollen sich in allen hygienisch. Angelegenheiten vertrauensvoll an
Frau Hellmold
wenden.
Dr.-U., Gr. Brüdergasse 111.
Eins. Luergasse, Auch Sonntags.

Gesellschafts-Reisen



In den nächsten Monaten werden folgende Gesellschaftsreisen veranstaltet:

17. März Reise nach Tunis und Algier	27 Tage	M. 1250
21. März 6. Italienreise (Oberitalien u. Sizilien)	10 Tage	M. 635
25. März 6. Orientreise (Sues, Sues, Jerusalem, Haifa, Konstantinopel)	27 Tage	M. 1950
29. März 6. Italienreise (Norden und Süditalien)	31 Tage	M. 1175
2. April 6. Orientreise (Sues, Konstantinopel, Damaskus, Jerusalem, Haifa)	25 Tage	M. 1820
7. April 7. Italienreise (Sues, Haifa und Sizilien)	20 Tage	M. 945
11. April 6. Orientreise (Sues, Jerusalem, Damaskus)	22 Tage	M. 1160
15. April 6. Italienreise (Florenz, Venedig und Rom)	24 Tage	M. 785
19. April 6. Italienreise nach Spanien	40 Tage	M. 1700
6. Mai Reise nach Ostindien, Ostafrika, Montenegro und der Balkanhalbinsel	80 Tage	M. 1800
6. Mai 1. Reise nach Russland	75 Tage	M. 2250

Reise nach Ostindien und der Insel Ceylon auf dem Schiffe "Stern".
Billette nach Italien
zum Besuch der italienischen Ausstellungen, November bis
Internationalen Ausstellung in Turin.
Preis von M 150.- an
In den Vertikal sind Reise, Verpflegung, Rückreise, Trinkgelder eingeschlossen.
Man verlange Prospekt, aus denen alles Nähere ersichtlich ist.
Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie
Unter den Linden 5, Berlin W., Unter den Linden 5.
Vertreter in Dresden: **Emil Höckel**, Prager Str. 20.

Salzsäuriger Bonifacius-Tee,
besonders bei Gicht und Rheumatismus bei Störungen der
Blase und Nieren
trüben Urin, gelblicher Urinabsonderung, Hartergang, Harnverhaltung, Gicht, Nierensteine und Schmerz für den Rückgrat.
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Billig abzugeben ist wegen Mangel und Neu-Einrichtung ein
Laufkahn
in freistehender Eisenkonstruktion bei einer Laufbahn von 20 Meter Stauweite und einer Maximalbelastung von 3000 kg inklusive Laufschiff.
Stahlager Arthur Handler, G. m. b. H.
vorm. Carl Otto Handler,
Dresden-N., Leibnizstr. 27/29.

Husten - Heiserkeit Verschleimung!



Tancre's Katarrh-Plätzchen
Preis 85 Pf.
Tancre's Katarrh-Plätzchen enthalten in den günstigsten Verhältnissen künstliche Mineralalcali, wie sie in den natürlichen Quellen von Wiesbaden, Ems und Soden von den Ärzten geschätzt und verwendet werden. Tancre's Katarrh-Plätzchen schmelzen sehr angenehm und sind in der oben abgebildeten dreieckigen Originalpackung in Apotheken und Drogerien für 85 Pf. erhältlich, sonst auch direkt durch das LABORATORIUM TANCRE, WIESBADEN, Geiselschloßweg, sowie
wertvolle Anregungen
wie Sie ohne Berufsbefugung bei Katarrhen der Atmungsorgane sich schütten können, liegen jeder Originalpackung bei.
Depots in Dresden: Ehasapothek, Eliasplatz 2; Kgl. Hofapothek, Dr. Giesecke; Löwenapothek, Altmarkt-Ecke; Marienapothek, Altmarkt 10; Rosenapothek, Borsbergstr. 19; Saxoniapothek, Bautzner Straße 58; Hygienedrogerie, Glasewaldstr. 40; Drogerie, Karl Reichelt, Bautzner Str. 39 b; Saxoniadrogerie, Oppelstr. 33; Drogerie Zum Stern, Hauptstr. 1.

Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle Hautunreinigkeiten u. Hautauschläge, wie: Mitesser, Finnen, Fleck, Bläschen, Gesichtsflecke etc., ist unbedingt die echte
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
v. **Bergmann & Co.,** Hadebeul, 3 St. 50 Pf. zu haben bei
Bergmann & Co., R.-Joh.-Str. 5.
Bermann Hoch, Altmarkt 5.
Weigel & Joch, Marienstr. 12.
C. G. Kleverstein, Frauenstr. 5.
L. Kühnelmann, Am See 56.
Neut. Markt u. Schöffergasse 3.
Alt. Wemmelstr., Wilsdr. Str. 36.
Central-Drogerie, Dürerstr. 24.
Mar. Hartig, Rosenstr. 24.
Paul Schwarzlofe, Schloßstr. 13.
Cito Friedrich, Grenadierstr. 2.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
A. Teichmann, Ertzeiner Str. 21.
Emil Bohme, Wettinerstr. 29.
Mar. Gelbig, Souffler Str. 60.
Johs. Köhler, Oppelstr. 33.
Marie Kaiser, Oppelstr. 30.
S. Gimann, Griesenaustr. 4.
V. Ruth, EdeWille u. Blohm Str. 1.
Vindes-Apoth., Königsstr. 51/52.
In Laubgasse: **H. Schumann,**
In Köblich: **Vittoria-Drog.**

Th. Lappes
Aromatique der eigentliche
"echte Aromatique"
Neudorf i. Th.
Vorzüglicher „Magenbitter“ und „altbewährtes Hausmittel“
vielfach präpariert. Empfohlen von ärztlichen Autoritäten.
Man achte beim Einkauf auf obenstehende Originalflasche u. Schutzmarke.
Th. Lappe, Neudorf i. Th. Erste und älteste Aromatiquefabrik Deutschlands, Gegr. 1838.

Wie Neu
wird jeder alte Gegenstand durch Verlackung.
Schnell, sauber, billig.
Bei Massenartikeln Extralieferung.
Gordon, Kall. Schaffstr. 29
Gordon-Reklam- & Schreinerk.

Pianos,
Flügel, Harmoniums, Verkauf, auch Teils., A 200, 300-2000 Mk.
Höchster Kassenrabatt.
Schütz, Johannesstraße 12.

Osterzeit.

Stimme von Björn Hansen.

Wenn Vene Sörensen um Ende März mit ihrem schwer gefüllten Tragkorb an unserem Postort vorbeikommt, wußte ich, daß es bis zum Osterfest nicht mehr weit war.

Die alte Kräuterlehre, die allen auf Meilen in der Runde recht gut bekannt war und die auch hinter dem Rücken von unterm alten Doktor Wienß Heilkränlein braute, knippte zwar noch durch fühlbaren Schnee, aber ich wußte, daß es nun Frühling werden würde. Ein seltsames Omen war die verkrüppelte Alte mit der großen, schwarzen Flügelhaube, die als besonderen Schmuck obenauf noch eine fleißigende Zäpfle trug.

Vor Ostem trug Vene Sörensen regelmäßig ihren letzten Kamillentee an Onkel Peterken nach Bismar in die Apotheke. Sie mag wohl noch mehr in ihrem Korbe gehabt haben: Salbei, Stiefmütterchen und als Besonderes einen Zitrussaft selber Amortellen für Tante Peterken.

Ein paar Tage später zeigten sich die ersten Anzeichen des nahenden Frühlings.

Ich lag nachts schlaflos, weiß mir schon zu warm unter dem dicken Federbett war. Im Zimmer war tiefe Dunkelheit; die Fensterladen waren geschlossen, und dranhin war es nächtig still. Ich und zu viel ein Regentropfen durch den herabfallenden Ausschnitt des Ladens an die Scheiben, im Kamin rauchte es, und dann wurde es wieder still. Ich fiel in Dalbschlummer, aus dem mich ein hohles Kraulen und Pfeifen weckte. Der Sturm fuhr um die Hausseite, durch den rauselnden Esen an der Hausmauer, und durchschüttelte den kalten Wispel der Kaskanien im Hofe. Meine Fensterladen klapperten, als klopfen hundert Ningen mahnend dagegen.

Der Venturm sang das Osterlied!
Ich schlief nicht mehr, und als über dem schwarzen Tannenwald drüben das erste Streichen der Frühroter aufalomm, stand ich frierend vor der Haustür und horchte auf das Sturmesrauschen. Einmal platschten mir die Regentropfen ins Gesicht und von den letzten Ästen der Kaskanien rieselte das Wasser; wie ein erlösendes Wellen der Bäume war es, nach der harten Winterzeit.

Eine Reihe häßlicher, trüber Tage folgte dem tauwinddurchstürmten Morgen. Wie eine riesige graue Blode hand der Himmel überm Land, Frühlingsschneewind und Frost kämpften nacheinander, bis endlich das Eis brach und der Regen den letzten Schneereck wegschüttelte.

In unterm Hofe standen große Wasserlöcher, der Dunghaufen dampfte; die Ställe wurden gereinigt und gelüftet, und wenn die Türen offen blieben, hörten wir das Vieh bis in Großmutter's Wickelstube herauf behaglich brummen.

In der Dämmerung waren wir immer droben bei ihr, hockten auf den weißgeputzten Dieben vor dem Ofen, in dem noch die Buchenscheite knatzen, und brühten die letzten Keffel. Der Kaminstein tanzte über die großblumige Tapete, die Bilder und dünnbeinigen Kofokomöbel und ließ ihre blauen Biersteine anfliegen.

Geipensich leuchteten die hellen Punkte aus dem Dunkel, durch das Großmutter's erzählende Stimme klang. Sie sah im Rebnstahl am Fenster hinter ihren blühenden Hyazinthen und Krokus, und die Spindel der asseit fleißigen ruhte zu ihren Füßen. Wenn der Sturm das Feuer heller lodern ließ, ging der Lichtschein auch über die liebe, alte Frau hin; so hell war's, daß wir deutlich das Blamennmutter auf dem bräunlichen Grunde ihres Kleides erkennen konnten.

Großmutter kamme aus dem Süden Deutschlands, und den Erzählungen ihrer heimatlichen Vätergeschichten lauschten wir mit Andacht. Ein feiner, wunderbarer Duft umwehte uns in diesen guten Stunden, und Großmutter säte mit klugem Sinn edle Saat in unsere offenen Seelen.

doch zu wenige Gesichter hatte einen wahren, mit den Spigen umrahmt zu sein. Die bunten Beiten zu den Gesellschaftsanlagen bekamen noch eine besondere Note durch die Spitzenweihen, die man jetzt in den Kleidermagazinen der Herren auszuwickeln beliebt. Jedemfalls ist dieser neue Modestoff bisher mehr ausgestellt und bewundert als gekauft worden. Nun scheint aber, daß der Schluß der Gesellschaftsaison den Herren den schwarzen Anzug mit der weißen Krawatte doch etwas über geworden ist. Jedenfalls erklären sich die Herren mit der neuen Mode, die der englische Lord einzuführen gedachte, mehr einverstanden, als mit allen anderen Errungenschaften auf diesem Gebiete. Hier wurde den Männern Gelegenheit geboten, Farbenfroh und wirkliche Eleganz zu entfalten. Zu dem schwarzen Anzug und dem weißen Hemd ist die weiße Krawatte ja die bequemste Art, sich anzukleiden. Aber sie läßt der Phantasie des Geschmacks doch sehr wenig Spielraum. Ist man nun gezwungen, eine farbige Schleiße anzulegen, dann muß man wohl oder übel über die Farbe sowohl als auch über die Krawatte selbst etwas nachdenken. Augenblicklich haben die Krawattenhändler der eleganten Herrenausstattungs-Geschäfte eine große Nachfrage nach farbigen und eleganten Krawatten zu verzeichnen.

Es war mit dieser Einladung, die sich nur auf die besten Gesellschaftskreise erstreckte, folgten eine plötzliche Hausse eingetreten. Es wurden ganz neue Muster verlangt, Krawatten, wie sie bisher nur in der Phantasie bestanden. Die Fabriken bekamen Mühe, die auszuführen sie sich beileben mußten. Einige Herren haben blaue, blaue, auch erdbeerfarbene Schleiße bestellt, die so geschlungen werden, daß die Enden der Schleißen das Wappen des Trägers zeigen. Ein junger Lord, der Sohn eines der populärsten Mitglieder des Oberhauses, hat sich eine Krawatte bestellt, die so kunstvoll mit Brillanten ausgestattet ist, daß beim Schlingen des Knotens dieser Knoten den Anfangsbuchstaben eines Namens zeigt. Der Name aber ist weder der Vor- noch der Name des Lords. Man nimmt an, daß er das Anfangszeichen der Erwählung seines Herzogs ist, und die Damen der Aristokratie, die an diesem Fest gleichfalls erschienen, waren begierig, nach dem Vornamen aus die zukünftige Schleiße zu können. Die einfachen, farbigen Krawatten, die man in jedem Geschäft kaufen kann, werden nur noch verhältnismäßig wenig zu sehen sein. Desto mehr aber Gebilde, die der Phantasie der Träger entströmen sind, und die erst nach besonderen Angaben fertiggestellt werden. Vielfach

wird man auch Schleiße sehen, die von Kunstherren entworfen und ausgeführt worden sind. Das rege Interesse, das diese Krawattenfrage plötzlich erweckt hat, läßt doch darauf schließen, daß die Herren sehr gern sich etwas farbiger und individueller kleiden wollen; daß sie es bisher nur nicht gewagt haben, mit der Tradition zu brechen. Das kann immer nur ein führender tun. Und es ist abzuwarten, ob es gelingen dürfte, die jahrzehntelange Tradition des zweifarbigen Gesellschaftsanzuges der Herren zu durchbrechen und eine neue Mode einzuführen. **Edel Mabel.**

Die Abnahme des weiblichen Ueberschusses in Deutschland.

Die Nachfrage nach den Männern scheint eine natürliche Verminderung zu erfahren. Die Statistik über die Einwohnerzahlen der deutschen Staaten und vor allen Dingen im Deutschen Reich hat ergeben, daß der weibliche Ueberschuss, unter dem die Frauen bisher so stark litten, im Abnehmen begriffen ist. Konnte man im Jahre 1906 noch einen Ueberschuss von 1/2 Million von Frauen zählen, so ergab sich im Jahre 1909 ein Frauenüberschuss von 1 Million. Nach den letzten Veröffentlichungen betrug die Einwohnerzahl im Deutschen Reich der Volkszählung des Jahres 1910 gemäß 32 028 800 männliche und 32 806 091 weibliche Personen. Der Ueberschuss der Frauen ist also jetzt nur noch etwa 800 000 Personen stark. Damit eröffnen sich den Frauen ganz neue Aussichten. Es scheint, daß man in Zukunft nicht mehr so stark für die Ehe lösen wird besorgt sein müssen, denn wenn Männlein und Weiblein die gleiche Riffer oder nur ungefähr die gleiche Zahl erreichen werden, so tritt in Zukunft wahrscheinlich auch bei uns sehr bald der Fall ein, daß die Frauen alle geheiratet werden. Denn, der Volks Glaube behauptet im allgemeinen, daß alle Männer heiraten wollen, aber lange nicht alle Frauen gewillt sind, den Bund der Ehe zu schließen. Wie herrlich für die deutschen Mädchen der Zukunft, wenn sie es sein werden, die beglückend auftreten können, sobald sie ihr Jawort geben. — Die Abnahme des weiblichen Ueberschusses dürfte aber ernsthaft ihren Grund wohl darin haben, daß jetzt so zahlreiche Frauen im Beruf stehen, und den Berufsverpflichtungen sowie der größeren Abnutzung der Körperkräfte mehr unterworfen sind, als dies früher der Fall war.

Ein blutbildendes Stärkungsmittel

von besonderem Wert für blutarme, bleichsüchtige, nervenschwache Frauen und Kinder ist die **Eisen-Somatose**. Sie verbindet die kräftigende Wirkung der Somatose mit der blutbildenden des Eisens, belebt Eplust und Verdauung.

Da gerade Blutarme und Bleichsüchtige oft appetitlos, nervös usw. sind, ist die **Eisen-Somatose** mit ihrer Doppelwirkung besonders erfolgreich. Viel erfolgreicher als die gewöhnlichen Eisen-Präparate, die vielleicht den Eisengehalt des Blutes erhöhen, aber den — ebenso wichtigen — Einfluß der Eisen-Somatose auf Appetit, Verdauung und den gesamten Stoffwechsel nicht besitzen.

Die **Eisen-Somatose** ist jenen Produkten auch dadurch überlegen, daß sie das Eisen in einer leichtverdaulichen, organischen Verbindung enthält, sodaß sie nicht verstopfend wirkt, ebenso die Zähne weder angreift noch schwächt.

Am zweckmäßigsten gebraucht man die **flüssige Eisen-Somatose**, von der Erwachsene täglich 3 mal je einen Eßlöffel nehmen (Kinder die Hälfte).

Eisen-Somatose ist in den Apotheken und Drogerien erhältlich, und zwar außer in Pulverform auch in der bequemen flüssigen Gebrauchsart (Originalflasche Mk. 2.75). Man lasse sich nicht durch Nachahmungen schädigen, die als „Erfag“ oder „ebensogut“ angeboten werden, jedoch oft verstopfend wirken, die Zähne schwärzen usw. Es gibt keinen wirklichen Erfag für die Eisen-Somatose, auf deren Lieferung man besteh.

Schon nach 3 bis 4 Wochen — oft noch früher — zeigt sich der günstige Einfluß der Eisen-Somatose in einer Kräftigung der Verdauungsorgane, gründlicherer Ausnutzung der Nahrung, reichlicher Erzeugung gesunden Blutes und damit besserer Ernährung und Kräftigung des gesamten Körpers, besonders auch der Nerven.

Gleichzeitig verschwinden Erscheinungen, wie Herzklopfen, Müdigkeit, Schwäche in den Beinen usw., um einer fühlbaren Hebung des Allgemeinbefindens und der Lebenslust Platz zu machen. Diese Besserung ist auch äußerlich durch frischeres Aussehen, Gewichtszunahme, Muskelausatz und Rundung der Körperformen erkennbar.

Man wird darum als Kräftigungsmittel bei Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität der Frauen usw. mit Vorteil die **Eisen-Somatose** wählen. Sie bietet die größte Sicherheit für günstigen Erfolg und wird deshalb von ärztlicher Seite mit Vorliebe verordnet und empfohlen.



für Blutarme und Bleichsüchtige

Sauerstoff-Fabrik Berlin G. m. b. H.
Älteste Firma der Branche in Deutschland
Bahnhofstation Moabit Berlin N 39 Tepler Str. 15.

Sauerstoff ab 1. Januar 1911
compr. in Stahlflaschen syndikalfrei

Bitte genau auf Firma zu achten!
Telegramm-Adresse: Oxygen
Telephon: Amt Moabit 1411, 1412



Johannes Menzer

Werkstätten für klassische und moderne Raumgestaltung
Dresden-A., Struvestraße 22, part. I. und II. Etage
direkt am Mollkeplatz

Wohnungs-Einrichtungen

im vornehmen und gutbürgerlichen Charakter.
Etablissement für Innen- und Außen-Architektur.
Beherrschung der klassischen Stilarten.

Milchkuranstalt „Sanitas“ von Max Winkler, Zwickauer Str. 74/76.

Königlich Sächsischer Hoflieferant

Telephon 1237.

Höchste Auszeichnungen

Hygienische Musteranlage zur Gewinnung von Kinder- und Kurmilch.

Die Ergebnisse der ärztlich bakteriologischen, chemischen und tierärztlichen Kontrolle sind die denkbar günstigsten. — Kerngesunde Rassekühe, reine haltbare, überaus bekömmliche Milch für Säuglinge. — Prompter Versand überallhin (auch überseeisch). Bestellungen erbitten nur direkt an die Anstalt, Zwickauer Straße 74/76. Telephon 1237. Keine Filialen.

Köhlisch war uns immer die Geschichte von Gertrud und dem Osterwasser und die Mär von dem neugierigen Junker Dohmetampf, der just um die Osterzeit ausgezogen war, um Frau Venus im Dörfelberge zu besuchen.

Da troch er auf allen Bieren durch einen engen Gang in das Innere des Berges hinein. Die Augen hatte er fest zugemacht, um den Glanz und die Pracht der Venushöhle recht sehr zu empfinden. Und wie er am Ende in die Höhle kommt und die Augen aufstut, was sieht er da? — Osterbienen!

Die stinken, braunen Gefellen standen zwischen Niefenhäusen von buntem bewalteten Eiern, die Brille auf der Nase, den Fuchshlederbusch umgebunden, frohlich an der Arbeit.

Wie da der Junker haunte! Und wir vergaßen die Bratäpfel überm weiteren Erzählen, bis ein brenzliger Geruch von der Ofenröhre herzog. Großmutter mahnte uns, die Äpfel vom Rost zu nehmen, stand auf, zündete ihre Milchglaslampe an und holte die Bibel.

Sie sahen still, die Hände auf dem Tisch gefaltet, und horchten auf die Worte, die die Stimme der alten Frau uns in äusserlichem Ton vorlas.

Es war aber der Sonntag in den Dieren um die sechste Stunde, und Pilatus spricht zu den Juden: Sehet, das ist Euer König. Sie aber schrien: Kreuzige ihn!

Eine zitternde, spannungsvolle Stille füllte das Zimmer, und mein Ohr vermerkte in Sehnsucht den letzten Laut des Erzdiers zu vernahmen. Meine Augen blickten unverwandt auf dem Bilde der Schädelskappe mit Christi blassem Velchnam am Kreuz, das über der Kommode hing.

Im atmete eric bereit auf, als Joseph von Arimathea Pilatus bat, die Kreuzabnahme zu erlauben, und den heiligen Velchnam begrub. Das war das feste unserer heutigen Andacht.

In der Schule zählten wir auf dem Kalender des Lehrers die Tage, die noch bis zum Fest waren.

Sonntag Palmsonntag! Die Sonne leuchtete hell und warm überm östlichen Land, als die Konfirmanden im feierlichen Zuge zur Kirche schritten. Das bedehende Glodenspiel unserer Kirche erschütterte mich so, daß ich vor Bewegung nicht mitsingen konnte.

Mein älterer Bruder, der zu den Konfirmanden gehörte, und der noch vor ein paar Tagen in totem Hebermut mit mir im Hofe gespielt hatte, war mir fast fremd geworden. Ich hatte von Stund an etwas das Aipfelt vor ihm.

Die Osterwoche brach an. Gründonnerstag! — Charfreitag!

Sie sonnen in der Dorfkirche! Wir schwebten aber noch die letzten, verhallenden Glodentöne vom Ohr und ich mußte an Großmutter's Geschichte denken, daß die farblichste Kirchenmalerei alle am Charfreitag nach Rom flogen, und die Turme an dem Tage alle schweben. Erst um die Auferstehungszeit lenden sie ihre braulenden, jubelnden Stimmen wieder über die Lande hin.

Am Sonnabendmorgen vorm Christen schrien die Sperlinge in den Gahnten, die wir diden, fahntropenden Knospen in der Sonne standen, so laut, daß ich wach wurde.

Von der See her wehte der Wind der Michael des offenen Hoftores freischte in den Angeln und die Bivtel der Kachanten schwankten.

Die fragen einander, ob sie wohl morgen ein grünes Festkleid tragen sollen. Die Sonne ist so freundlich warm. — Wenn nur über Nacht nicht der Frost kommt! — sochte ich forrenvoll und gina die Straße gen Bismar zu.

Mutter hatte mich als Begleiter unterer Küchenmagd Karen ausersehen, deren Aehnkäufe ich überwachen sollte.

Sie holten das Vamm vom Schlachter, Köfsen und Mandeln, Tee, Kaffee und Junker beim Kaufmann und zuletzt seine Gewürze und eine große Flasche Provençal zum Madunselbster bei Entel Peterfen in der Apotheke.

Ich habe immer mit einem beinahe andächtigen Schauer die große Zellstache vor ihrem goldhellen Jubel betrachtet. Er kam doch aus einem wunderlichen Lande — Provenze — meine norddeutsche Zunge konnte das Wort kaum formen. Man, der drunten in Frankreich lag das Land und Entel Reino Ausdal, der dortan eines dänischen Kaufmanns war, hatte mir erzählt, daß dort die Leute die Ameheln aßen, wie wir die Äpfel, und dazu gäbe es Wein und Brot. Aber andere Frauenzimmerchen waren die Provençalinnen, bligblau sei auch das schiedende Ansehen, und manche von ihnen müßten wohl auch erst das Wasser, mit dem sie schmerzten.

Das wollte wir Saren, der ich all das erzählte, während sie ihren Tragfortwenderisch radte und dazu wir rollen Raden ein Stück von Tante Peterfen's

Osterkuchen laute, nicht glauben. Sie schüttelte den Kopf und meinte, dies könne gar nicht sein, wo doch die Leute so nahe am Türkenlande wohnen.

Um Mittag ging Karen allein heim und ich blieb in der Apotheke bis zum Abend. Doch wie die Sonne gen Westen ging, da hielt mich nichts mehr in Bismar zurück, nicht einmal die Vaktigen, die mir der Provvisor als Lohn versprach, wenn ich ihm hüfte in der Dämmerkunde, zum harten Weichheitsgange, Latwerge und Kamilletee zu verkaufen.

Kemlos lief ich durch die Straßen, zum Tore hinaus, und hielt den Schritt erst ein wenig an, als ich im Apfelbaum vor Schuster Voren's altem Giebelhaue eine Amfel pfeifen hörte. Ich vernahm nur das eine aus der lieblichen Melodie: Frühling! — Frühling! — Frühling war's nun. Da machte ich die Augen weit auf und ging fellig in die feuchige Schönheit des hellen Abends hinein.

Der Weg lief zwischen Saaten hin und rechts und links vom Wege standen die Obftbäume in lichtgrünen Schleiern. Naderm Walde war der Himmel ganz hell, die Sonne hand schon tief und warf ihren dunklen, fatten Goldschein über das Saatengrün und die junglaubigen Bäume. Das Land war voll Stille und heiligen Friedens und ich waate nur auf den Ruhspihen weiter durch die strahlende Ruhe zu wandern. Aber als ich im Buchendag tief im Schatten der grünenden Büsche die ersten Himmelschiffel erblickte, schrie ich vor Freude laut auf. Ich löwete bei ihnen nieder, tief beglückt, und meinte, die gelben Sternlein, das mühten verlorene Sonnenfünfchen sein, so lieblich einfach schmückten sie den Dag.

Nur drei, vier Stengelchen nahm ich mit, frisch mit den Fingern kärtlich über die hellen Glodchen, die in die Nase unter Großvaters Bild kommen sollten.

Ich ging den Feldweg zum Torfe zu; hinter mir verank die Sonne im lichten Gewölk und ihre rote Blut lag über unierer Gartenmauer, über die die Apfelbäume ihre blühenden Äste streckten. Unten an dem alten Gemäuer, da dufseten und blühten die blauen Frühlingaugen der Vellschen, und ich pflüchte eine Handvoll für Großmutter.

Ich kletterte auf die Mauer, und meine Augen gingen in die stille, weite Ferne. Tiefbraun und dampfend dehnte sich das frischgepflügte Land, ich spürte einen herben, frischen Duft, der wie ein Segenshauch Gottes über der Natur schwebte. In der Kachante vor Großmutter's Fenster sang ein Star; das süße Singen brach sich ab, und der Vogel flüchtete erschrocken, als auf der Straße von Bismar her der Postwagen heranrollte und die schmetternden Töne des Posthorns durch die Stille hallten.

An der Mauer rollte der Wagen vorbei; an Kutscher Jens' Hute steckte ein Apfelweiglän und ich wußte, daß Schuster Voren's Anna es ihm angekehrt hatte. Der Wagen fuhr hinein in die laufende Dämmerung; nun war's Osterheiligabend.

Die Ferne verdämmerte und Bismar's Türme lagen im blauen Dunst. Doch über mir stand des Himmels helle Glode, und in der Helle glänzten die Sternlein auf. Sie fladerten lachte eins nach dem andern empor; ihre Lichtlein zuckten und zitterten, brannten sag, als wollten sie erlöfchen, und strahlten doch endlich gülden aus der Helle des Gewölks.

Um die Stunde war mein Herz klar und leicht, voll Fröhlichkeit und Liebe für meine Veben, die da drüben in dem stilllichen, weißen Hause waren, für die wechende Schönheit des jungen, östlichen Landes ringsum, für alles, was Atem und Leben hatte.

Da mußte ich die Hände falten und beten. Ich war im heiligen Dome des Schöpfers; die Sterne brannten als Altarfergen und die Gloden der fernen Türme Bismar's sangen geruhlos in vollen, dunklen Tönen die Ostergrüße durch den heiligen, ungeheuren Kirchenraum, der mir die Welt in dieser Stunde war.

Reflexion:

Der ist der Große, der den Schmutz beseitigt und doch das einfache Denken beühen läßt.

Brad, Smoking und — bunte Krawatte.

An dem Hauke des Lords V. schreibt man uns aus London, dem besten Mitglied des Four-in-hand's-Klubs, fand am Rastnachtsdienstag eine Abendgesellschaft statt, bei der für die Herren ganz besondere Kostümvorschriften galtten. Es hieß auf der Einladung, daß die Herren gelbten werden,

im Gesellschaftsanzug, also im Brad, zu erscheinen, es ist aber ausdrücklich hingewiesen worden, daß die Herren bunte Krawatten zum Brad anzulegen haben. Diese Paraphrase des tonangebenden englischen Vords für die Herrenkleidung erreichte bei den jungen Leuten der oberen Kreise natürlich großes Aufsehen. Man hat schon immer beabsichtigt, der Herrenkleidung ein etwas lebhafteres Gepräge zu verleihen, ohne daß man bisher Mühe damit aufzuwenden hätte. Man wollte einst Rabots an die Stelle der Krawatten setzen, fand aber, daß sich dem

MAGGI^s Bouillon-Würfel zu 5 Pfg.



sind allein echt

mit dem Namen **MAGGI** und dem Kreuzstern.



Wer kennt Plauen?

Wie Meinen durch sein Porzellan, Dresden durch sein Kunstgewerbe, so ist Plauen durch seine Gardinen berühmt. Plauen ist in der Gardinenmode für die ganze Welt tonangebend. Wer für die neuesten, soeben aus der Fabrikation kommenden äußerst geschmackvollen und dabei durchaus wohlfeilen Gardinen, Stores etc. Interesse und Bedarf darin hat, wird hiermit zu einem Besuch der „Plauer Gardinen-Häuser“ Adolf Erler, Dresden, nur Waisenhausstrasse 19 (neben Moritz Hartung) höflichst eingeladen.

Die Preise für die Restbestände vorjähriger Gardinen sind wesentlich ermäßigt.

Moderne Frisuren



erzielen Sie ohne fremde, kostspielige Hilfe allein durch Verwendung der vieltausendfach, selbst in den höchsten Kreisen im Gebrauche befindlichen praktischen und farbechten Ersatzteile der Haarmanufaktur

Frau Emma Schunke
Schloss-Strasse 19, I.

Arvedshof. Die Jahreswirtschafflichen Frauenschule beginnt schon heute die Gartenbaukurse 1. u. 2. Jährigen jeden Monatsersten. Groß verdient die Leiterin und Leiterin Frau Baurat Dr. Rosebach auf Arvedshof, Volls- und Wollstation Hauptarten 12, Stadt Kröpp, Telefon: Kaufing 88.

Orient-Teppiche

Grösste Leistungsfähigkeit durch alljährliche persönliche direkte Einkäufe an den Haupthandelsplätzen des Orients. Ueberraschende Auswahl moderner und antiker Exemplare. Pracht-Exemplare für aussergewöhnlich grosse Räume.

Vor auswärtigen Hausierern, deren betrügerische Manipulationen an hiesigen Plätze noch immer nicht genügend bekannt sind, sei besonders gewarnt.

Grösstes Lager am Platze. Billigste Preise.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Verleih-Geschäft für Wohnungs-Einrichtungen

I. Etage 3 Ferdinandstr. 3 I. Etage

Ausstattung ganzer Wohnungen — einzelne Stücke — auf beliebige Zeit. Reiche Auswahl in guten und modernen Möbeln — Dekorationen und Teppichen. Fernsprecher 10312.

KUHSE

Fabrik und Magazin
Schandauer Strasse Nr. 38.
Reichhaltiges Lager altbewährter
eigener Fabrikate.

Oegr. 1874.

PIANOS



Am Freitag den 17. März stellen wir in Dresden (Milchviehhof) einen sehr gross. Transport allerbesten, ganz hochtragender, bezw. frischmilchender Kühe, Original ostfriesischer Rasse, jung, schwer u. milchreichster Qual., sowie einige erstklassige, hochedle, junge, sprungfähige Zuchtbullen zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf. — Die Besichtigung bezw. Auswahl kann von Donnerstag den 16. März ab erfolgen.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).



Gang-Ochsen.

Nächsten Donnerstag den 16. d. M. treffen wir wieder mit ein. grossen Transport bester bayerischer Gang-Ochsen im Waidhof zum „Brennischen Hof“ in Freiberg ein. Dieselben können den 22. d. M. abgegeben werden.
Tel. 375. Rümmler & Ludewig.

Ardenner Arbeitspferde



besten Qualität sind wieder eingetroffen und stehen in grösster Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf.

Dresden-N., Bismarckstrasse 8. H. Strehle. Telefon 9099.

7 jähr. br. Stute, weil übermäßig bill. zu verkaufen.
Beckerl, Siegelstrasse 32, 1.

Rappstute, 167 hoch, fehlerfrei, perf. Zimmer, Röschenbroda.

Reit- u. Wagenpferd, Oldenburg, 1,70 hoch, 101, dunkelbr., kräftig, ganz fromm u. selten schön, Preis 650 Mark, zu verf. Königsbrüder Str. 101. Tel. 5140.

2 Paar Herrschaftspferde, Ruffen, ausgezeichnete Gänget und Paradeperde, werden wegen Auflösung preiswert verkauft. Preis 4 u. 5000 Mk. Gefällige Anträge u. „Herrschaftspferde 1705“ an Gröber's Annonc.-Buz., Prag, Seinerstrasse 19.

Pferde-Verkauf. Ein 9 J. alter, 170 gr. Oldenburger Rappe 500 M., ein 10 J. alter, 170 gr. Oldenburger Hahnbrauner Wallach 550 M., ein 175 gr., langschwweifiger, 10 J. alt. braun. Däne 400 M., sowie noch verschiedene Geschäfte u. Pferde werden unter Garantie zum Verkauf. Sulzberger, Peterstrasse 7. Telefon 1612.

Pferd, braune Stute, gut gefittet, etw. plattentübe, auf's Land f. 300 M. u. perf. Königsbrüder Str. 101.

Pferd u. Federtafelwagen zu verf. Nähtingasse 25, pl. 1.

Reitpferd. Gest. engl. Rappm., 6 J. 175, eleg., gut gez. Pferd, m. fehlerfreien Beinen und auffallenden Gängen, für schwerstes Gewicht, Preis 1850.—
Kärcher-Allee 7.

Tauschpferde. Leichtere und mittelschwere Pferde billig abzugeben.
H. Strehle, Dresden-N., Bismarckstr. 8. Telefon 9099.

Hühner, 1910er Frühbrut, gute Eierleger, Hefere in jed. belieb. Farbe mit. Gar. f. leb. Ankauf, je ein Stamm: 12 Stüd Hühner und 1 Hahn 27 M., 6 St. u. 1 Hahn 15 M. Probepostkorb 3 St. Hühner franco 7,50 M.
D. Pistorich, Breslau 64.

Legehühner von Frühbrut 1910, beste Eierleger, Farbe nach Wunsch, liefert franco u. Gar. leb. Ankauf 12 Stüd Hühner u. 1 Hahn f. 28 M., 6 Hühner u. 1 Hahn 16 M., 3. Probe 3 Stüd. Hühner 7,50 M. franco.
J. Neumann, Görlitz, Bismarckstrasse 28.

Automobil, 68 PS. 2300. Sauben + Piccola, 2100, mit Benzol u. Zündschlüssel sofort billig zu verkaufen. Gef. Off. u. W. V. 426 Exp. d. Bl.

BIOCITIN

Ist das einzige und Originalpräparat mit 10% physiologisch reiner Nervensubstanz (Lecithin) nach Prof. Dr. Habermanns und Dr. Ehrenfelds patentiertem Verfahren. Schwäche jeder Art ist stets von einem Mangel und fortschreitendem Schwund an Nervensubstanz in den betroffenen Organen begleitet, und die verlorenen Nervensubstanz in normaler Höhe zu erreichen. Solche Nervensubstanz kann nun aber dem Organismus durch Biocitin zugeführt werden, und hierin liegt die Wirkung des Biocitin begründet. Daher sind auch die Erfolge des Biocitin bei allen irgendwie mit körperlicher oder nervöser Schwäche verbundenen Zuständen des Organismus als Kräftigungsmittel nach ärztlichem Urteil glänzende, oft geradezu frappierende, wie man sie früher nicht einmal zu erhoffen gewagt hat.

Reinheit u. Qualität sein Lecithingehalt hoch und eine im Verhältnis dazu unerreichte Wohlfeilheit verleihen dem Biocitin unter den Lecithinpräparaten unbestritten den ersten Rang.

Biocitin ist demnach ein wirklich vertrauenswerthes Kräftigungsmittel bei Nervosität, Blutarmut, Ueberanstrengung und Schwäche jeder Art für jedes Lebensalter: Kinder (auch Säuglinge) Erwachsene und Greise.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Als Ersatz für Biocitin angepriesene Präparate weisen man zurück. Geschmacksmuster und Broschüre gratis durch die Biocitin-Fabrik, Berlin S 61, Pr.

Engl. Lüll-Gardinen und Stores

in allerbesten Zwirnware, Madrasstoffe, Feinengarnituren, Gardinenmull, Bettdecken usw.

Künstler-Gardinen, bestehend aus zwei Längsbahnen und einem Querbahnen.

Köper-Vitrage und Vitragendamaste in weiss, creme, gold. — Grösste Auswahl. — Zeit bekommt die billigsten Werte.

Sogtländ. Gardinen-Fabrik-Niederl. Gustav Thoss.

Eingeliefert: Dresden-N., Wilsdruffer Str. Nr. 16, 1. Etage (leib Laden).

Beste Bezugsquelle für die geehrten Hausfrauen zur Ergänzung des Hausbedarfs und zu Neuerrichtungen für Verlobte. Waren solidester Zwirn-Qualität äußerst billig zu erwerben. Gardinen liefern ich das Fenster von 3 M. an, Stores von 3,50 M., Vitrage von 2,50 M. an.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

- Drei billige u. vorzügliche Waschmittel
- Vorzügliche Kern-Seifen
- Clarax, die Wäschrin in der Lüte, anstatt für 10 & nur für 8 &
- Heliosin zur Erzielung der prächtigsten Wiener Waschwäsche. Mit goldenen Medaillen ausgezeichnet, anstatt 10 & nur 30 &
- Creme-Tabletten geben Gardinen, Stoff, Spitz, usw. eine prächtige, gleichmäßige, Cremefarbe, anstatt 8 & nur 5 &
- Weisse Talgkernseife 2 Stüd = ca. 1 Pfd. 42 &
- Oranienburger Kernseife 2 Stüd = ca. 1 Pfd. 40 &
- Gelbe Harzkernseife 2 Stüd = ca. 1 Pfd. 38 &
- Sparkern- und Oberschalseife Kiesel 32, 60 und 80 &
- Harzkern-Oberschalseife große Kiesel 50 &

Auf die altbewährte gute Qualität unserer Seifen weisen wir erneut besonders hin. Man lasse sich bei diesen Preisen nicht durch billige Preise betören. Nur die besten Seifen sind im Verbrauch sparhaftesten und wirksamsten und daher die billigsten.

Neu aufgenommen:

Sterkin Diese neue Putz- und Scheuerseife für Küche und Haus ist überall da mit grossem Vorteil zu verwenden, wo früher Schmierseife, Soda, Scheuerpulver usw. benutzt werden mussten. Sterkin vereinigt alles! Besonders zu empfehlen zur Reinigung von Aluminium-Geschirr. Jede 35 &

Auf vorstehende billige Preise gewähren wir noch 6 Prozent Rabatt in Marken.



- Pillnitzer Str. 14, Tel. 3102
- Blumstrasse 4, 2257
- Bismarckplatz 15, 4162
- Söllnerstrasse 12, 2806
- Wienerstrasse 11, 4871
- Wartbaer Str. 14, 4050
- Wittenbaurstr. 42, 3970
- Resselsdorf Str. 47 Tel. 4114
- Wettiner Str. 17, 1635
- Rosenstrasse 43, 1735
- Ochsenstrasse 27, 4597
- Torgauer Str. 10, 1536
- Trompeterstrasse 7, 2969
- Resselsdorfer Str. 18, 4114
- Kontore, Lagerzien, Verkauf: Wilsdrufferstrasse 1, Tel. 1634.

Für den Busstag

trifft wieder direkt aus den Dampfern in Prachtqualitäten

und infolge günstiger Fänge unserer Hochsee-Dampferflotte 1 Wagg. fr. Seefisch

- zu recht annehmbaren Preisen ein. Besonders empfehlenswert ist:
- Seelachs „Helgol.“ ohne Köpfe, in blauschwarzen fetten Exemplaren Pfd. 25 &
- Kabeljau, ohne Köpfe, ff. groß, in derben, feinsten Fischen 5 Pfd. 60 &
- Grosse grüne Heringe, extrafette, zum Braten Pfd. 28 &
- Kabeljau, „Helgol.“ bis 3pfündig, fetter, grüne Prachtstücke Pfd. 28 &
- Goldbarsch, ohne Kopf Pfd. 28 &
- Schellfisch, „Helgol.“, etwa 3pfündig, Pfd. 30 &
- Schellfisch, ohne Köpfe, in überblauen, ausgewählt großen Fischen Pfd. 30 &

Auswärts wohnende Käufer zahlen wegen Wegfalls der Dresdner Stadtsteuer bei mindestens 1½ kg für das kg 4 Pf., zum Teil also 20% weniger!

Ausführliche gedruckte Rezepte gratis.

Ewig jung fühlt sich, wer regelmässig Weber's „Doppelkopf“-Thee

trinkt! In Kartons à 50 Pfg. u. 1 M. in Apoth. u. Drogerien. Von 3 Mark an franko Nachnahme direkt von Adolph Weber, Theefabrik, Radebeul. Gegründet 1864 vom Vater des jetzigen Inhabers.

Mutter Anna Blutreinigungstee

Altbewährtes Mittel zur Auffrischung des Blutes u. Reinigung der Säfte. Paket 1 M. Echt m. Schutzm. „Mutter Anna“. Generalvertrieb: Königl. Hof-Apotheke, Dresden.

Ein Bekenntnis:

„Vor Jahren trank ich tagtäglich morgens Kaffee, aus Gewohnheit, wie es tausende andere Menschen tun. Durch einen Zufall, auf der Reise, ein Versehen des Hotelkellners, erhielt ich einmal Van Houtens Cacao, und ich muß gestehen, daß ich total überrascht war von dem angenehmen Geschmack und dem entzückenden Aroma. Ich trinke seitdem jeden Tag Van Houtens Cacao in meinem Hause, und auch meine Frau u. Kinder haben sich Van Houtens Cacao zugewandt. Dabei möchte ich ausdrücklich betonen, daß mir der Arzt durchaus nicht, wie das jetzt immer häufiger der Fall ist, den Genuß von Kaffee verboten hat. Nein, ich trinke Van Houtens Cacao, weil er mir schmeckt, und weil ich mich dabei außerordentlich wohl fühle.“

Seite 23 „Dresdener Nachrichten“ Seite 23 Dienstag, 14. März 1911 Nr. 73

Nur solide Arbeit. Schneiden Sie diese Annonce für etwaigen späteren Bedarf aus. Nur solide Arbeit.

Haupt-Möbel-Magazin

Bräutleute u. sparsame Familien

Rich. Jentzsch,
Jungfer, Wirtshaus,
Wobefabrik,
Dresden - Neustadt,
Prinzstr. 8 u. 10, 1. Etage.
Kein Laden.
Kontor-Telephon 4053.

Fachmann

kaufen.
Kein Laden.
Reine teuren Ladenmieten.
Verkauf nur gegen bar.
Spezialität:
Einrichtungen
v. 250, 640 900, 1200,
1500, 2000-10000 A

Bauern-Schinken,

berghaft, delikat, in halb. Schinken
Pfd. 1 A, fetter Land-Speck
Pfd. 75 A, gerüch. Blutwurst
(gut gewürzt) Pfd. 60 A, getocht.
Hamburg. Saftschinken
1/4 Pfd. 40 A, fetter, milder
Käucherlachs 1/4 Pfd. 30 A,
1 Pfd. 1 A, feine Ringäpfel
Pfd. 60 A, Pfirsichen Pfd. 55 A,
süßlorn. Aprikosen Pfd. 70 A,
schöne böhm. Pflaumen Pfd.
24 u. 36 A, Kaiserpfäunen
ohne Kerne Pfd. 60 A, feine
weißer Harer Zucker Pfd. 22 A,
Sparwürfel Pfd. 24 A, feiner
Kristallwürfel Pfd. 25 A,
neuer schöner Scheibenhonig
Pfd. 90 A, hüßiger Riechen-
honig Pfd. 80 A, 5-Pfd.-Dose
3 A, schöne, süße Apfelsinen
Duzend 35 A, 100 Stück 2,75 A
empfiehlt

Nur das Neueste u. Gediegenste in unerreichter Auswahl. Verlangen Sie Vorangebreitete für Bräutleute gratis!

Zum Busstag

In feinsten lebendlicher Ware eintreffend:

ff. Helgoländer Schellfisch,

feinste silberblanke Ware, keine Hochseeware,
per Pfund 24, 33, 42 und 50 Pf.

ff. Schellfisch, groß, ohne Kopf, im Aufschnitt per Pfund 36 Pf.	ff. Kabeljau, groß, ohne Kopf, im Aufschnitt per Pfund 30 Pf.
ff. Fisch-Filet, ohne Haut und ohne Gräten, plummetfertig zubereitet, per Pfund 60 Pf.	ff. Helg. Rotzunge, groß u. mittel, per Pfund 50 u. 80 Pf.
ff. Goldbutt, groß u. mittel, per Pfund 50 Pf.	ff. rothfleisch. Flusslachs im Aufschnitt per Pfund 1,10
ff. Fluss-Hechte per Pfund 90 Pf.	ff. Tafel-Zander per Pfund 80 Pf. und 1.- Pf.

ff. Seeaal, Seezungen, Steinbutt, Knurrhahn, Austernfisch,
Heilbutt, lebende Karpfen, Schleie, Aale, Hechte, Forellen
etc.

Bestellungen ohne Preisauflage frei Haus.

Dresdner Fischhallen

Webergasse 17 — Telephon 1034.

Mühlberg Strümpfe



Trikotagen

Bekannt gute und solide Qualitäten. Größte Auswahl u. Preiswürdigkeit.

Bitte verlangen Sie den reich ausgestatteten **Spezialkatalog** kostenlos.

Herm. Mühlberg

Hot- u. Kammerläderant, Webergasse.
Eigene Fabrikation gestrickter, daher ausserst solider Strümpfwaren in Jahnsbach b. Chemnitz.

Mühlberg

A. Leichsenring,

Delikatessen,
Dresden, Reitbahnstraße 4.

Müchflaschen
Sauger, Nährzucker
Milch-Sterilisierapparate
Kinderwagen
Kinderselle
Badeschwämme
Unterlagen, Kinderwaschfloche
sowie
alle Artikel für die Wochenstube
und zur Säuglingspflege

Knoke & Dressler

Königl. Hoflieferanten
Dresden
Golg. Johannisstr., Ecke Pfr. Platz



R. Münnich sen.,

30 Jägerdorffstr. 30.

Flechten

Hautausschlag,
irrit. u. berost. merz. in geringst. Pfdm.
gleich u. grünl. berei. nach S. Kroschke
Dr. Bergers Flechtensalbe.
Bottle 1 Stk. Kleinverkauf für Apotheken u.
Bismarck-Salomonis-Apothek
Dresden-A., Neumarkt 8.

Die Sieger

des

6-Tage-Rennens

in Dresden

Lorenz-Saldow

mit der phänomenalen Gesamtleistung von

3314,376 Kilometer

wie auch das

2te Paar
3te "
4te "
5te "

führen

Continental

Pneumatik.

Continental-Caoutchouc-&Gutta-Percha Co. Hannover

Wegen bevorstehender Inventur sollen meine bedeutenden Vorräte geräumt werden. Ich notiere deshalb bis auf weiteres:

Hausbrand-Braunkohle Mittel III	à	85 Pf.
Schwazer Valeri: Mittel I,II	à	90 Pf.
Mariascheiner Mittel III	à	110 Pf.

per Hdt. frei vors Haus oder 6 Pf. mehr frei Keller.

Ich liefere zu diesen Ausnahmepreisen gut erhaltene Kohlen, nicht zu verwechseln mit Angeboten verwitterter oder zerfall. Ware. Gest. Aufträge erbitte

Hans Martin,

Kohlen-, Koks- und Briket-Grosso- und Detail-Geschäft,
Berliner Strasse 23.
Telephon 3071. 3081.

Gleisanlagen

Normal- u. Schmalspur.

Kelle & Hildebrandt

DRESDEN u. GROSSLUGA-NIEDERSEDLITZ.

Rheinländer, Westfalen, Norddeutsche

erhalten bei uns stets frisch

vorzügl. Kochmehlwurst,

zu Grünsohl oder Erbsensuppe zu essen.

Markert & Petzold,

Seestraße 3.

Gas Anlagen, Umändern, Aufrischen,

größtes Lager von

Gaskochern, Gaszuglampen, Gaskronen,

ältere Muster 20 % billiger.

Knauth

Große Brüdergasse 33.

Warnung!

Jeder, der künstliche Zähne trägt, halte zur eigenen Sicherheit

Apollopulveraromat.

Die Platte damit bestreut, sitzt ganz fest und ein Verschlucken derselben ist ausgeschlossen.
Per Dose 50 Pf. in den Apotheken und Drogerien.

Flechten

ist

Obermeyers Herba-Seife

vorzüglich.

Zeugnis.
„Ich habe Ihre Herba-Seife gegen trodrene Flechten angewandt und erfahren, daß dieselbe vorzüglich ist und sich auch bei sonstigen Hautausschlägen nur lobenswert zeigt. Spreche Ihnen hierfür meinen innigsten Dank aus.“
Wilhelm Reichert, Konteur, Ludwigshafen.
Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apothek., Droge., Parfüm., à Stück 50 Pf., 30 % stärker. Präp. Nr. 1.-.

Konfirmandenkleider

in anst. moderner Verarbeitung

14⁵⁰ 12⁷⁵ 10²⁵

in eleganter Ausföhrung, aus reinwollentem Satintud.

19⁷⁵ 16⁷⁵

Entlassungskleider

aus reinwollentem Cheviots, in anst. schöner Ausföhrung,

18⁷⁵ 16⁵⁰ 14⁷⁵

Ludwig Bach & Co.,

Wettinerstraße 3.

Abbruch!

Alter Art
Türen, Fenster, Kassenfenster etc. Gartengeländer u. Tore, eiserne Einfahrtstore
Ntr. 4,50 bis 5,50 breit, 21 laufende Ntr. schöne hölzerne Wandverkleidung u. verschied. mehr am billigsten bei **B. Müller, Rosenstr. 13.** Fernsprecher 9344.

Gebrauchte Haustür,

ca. 1,10 x 2,10, 5 Stabentüren, circa 0,90 x 2,10, 8 Fenster, circa 0,90 x 1,60, zu kaufen gesucht. Off. unter L. 22 lagernd Postamt 16

Total-Ausverkauf

meines gefärbten

Manufaktur- und Konfektionslagers

zu nie dagewesenen verlustbringenden Preisen.

Schluss 20. März.

Robert Böhme,

Waisenhausstraße 8, neben dem Central-Theater.
Meine gesamte Laden-Einrichtung ist zu verkaufen.

Vorjährige Tapeten und Linoleum

wegen Umbau staunend bill. Marienstr. 7 (Postf.)

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24
Telephon 11. Wäres 11 31. 33